

Die Harke 16.11.09

# Mit Vergnügen Gutes getan

Oliver Groß Gastredner beim „Bürgermahl“ der Bürgerstiftung im Landkreis Nienburg

Nienburg (seb). Das achte „Bürgermahl“ der Bürgerstiftung im Landkreis Nienburg war zugleich eine Premiere: Erstmals fand es im Kreishaus statt. Dort, wo sonst die Politik des Kreises „gemacht“ wird, im Kreistagssaal, hieß es am Samstagabend: „Mit Vergnügen Gutes tun.“ Es wurde gutes Essen serviert, es gab Gänsebrust an Orangen-Cointreausauce, mit Rosenkohl und Apfelrotkohl sowie Bohnen im Speckmantel, Kartoffelklöße und Salzkartoffeln. Zugleich wurde zu Spenden für die gemeinnützige Bürgerstiftung aufgerufen. Der Vorsitzende des Stiftungsvorstands, Hans-Jürgen Meyer (Nienburg), begrüßte 114 Stifter, darunter den Schirmherrn, der zugleich Einladender war, Landrat Heinrich Eggers (Rohsen) und seine Frau Gitta.

Hans-Jürgen Meyer blickte einen guten Monat zurück, als er im Mendelssohn-Saal in Leipzig als Vertreter der Bür-



Oliver Groß, Autor und Alltagsphilosoph. Foto: Schwake

gerstiftung das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen entgegennahm. Die Bürgerstiftung erhielt es zum vierten Mal. Die Stiftung hat im ersten Halbjahr 2009 viel Geld in die Hand genommen und in die Jugendarbeit investiert. Das zweite Halbjahr hat

den Schwerpunkt Seniorenarbeit. Heime in Uchte, Hoya und Steimbke wurden bedacht.

Mit Sorge betrachte Meyer die steigende Zahl sozial schwacher und zerrütteter Familien. Dieser Kinder wolle sich die Bürgerstiftung annehmen, damit sie später nicht auf die schiefe Bahn geraten. Er lobte das „große Engagement von Kopf bis Herz“ der Stifter und versprach: „Wir lassen in unserem Handeln nicht nach.“

Hausherr und Landrat Heinrich Eggers blickte auf den 9. November, den 20. Jahrestages des Mauerfalls, zurück. An diesem Montag war er mit einer Delegation in Nienburgs Partnerstadt Witebsk in Weißrussland. Die weißrussischen Medien hätten den Jahrestag mit hoher Anteilnahme bedacht. In Weißrussland sei ihm Bedrückendes und Beeindruckendes begegnet – das ohne den Mauerfall und den Fall des Eisernen Vorhangs so vor Jahren

nicht denkbar gewesen wäre.

Für Musik sorgten „Pure Colours“, eine Hannoveraner Band mit Nienburger Frontfrau. Léona Pullmann, Mario Ehrenberg-Kempf, Carsten Lips, Marc und Thomas Völpel spielten Klassiker von Carol King über Elton John bis Leonard Cohen sowie aktuelle Hits von Michael Bubble („Home“) oder Norah Jones („Don't know why“).

Für die erkrankte Fernsehmoderatorin und gebürtige Steyerbergerin, Ilka Eßmüller, referierte Oliver Groß, Autor und Alltagsphilosoph aus Frankfurt über „Werte als Entscheidungskatalysatoren für den Alltag“. In seinem rund 30-minütigen Vortrag definierte er Werteorientierung, -vorstellung und -vermittlung, belehrte nicht, sondern gab einen Impuls. „Ich bin von Stiftungen tief beeindruckt“, sagte er und legte den Stiftern ans Herz: „Stiften Sie andere an, zu stiften.“

